

15 Jahre Gefäßmedizin - Schlaganfall, Raucherbein, Thrombose vorbeugen?! Testen Sie Ihr Risiko

20.02.2008, 16:10 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *PJ - Berliner Büro für Kommunikation*

Presseagentur: *PJ - Berliner Büro für Kommunikation*

Presseinformation:

Das Gefäßzentrum Berlin am Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) feiert 15 Jahre Gefäßmedizin in Berlin:

Schlaganfall, Raucherbein, Thrombose vorbeugen?! Testen Sie Ihr Risiko.

Berlin, 20. Februar 2008: Das Gefäßzentrum Berlin lädt die interessierte Öffentlichkeit anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Gefäßmedizinizentrums in Berlin zum Tag der Prävention von Gefäßerkrankungen am 01. März 2008 ein. Wer schon immer einmal wissen wollte, ob er Schlaganfallgefährdet ist oder unter Thrombose, Krampfadern und Durchblutungsstörungen leidet, kann sich am Samstag, den 01. März 2008 in der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) in Berlin-Mitte nicht nur umfassend informieren sondern auch kostenlos gründlich durchchecken lassen.

Seit Gründung des Gefäßzentrums Berlin vor 15 Jahren hat die Gefäßmedizin eine stürmische Entwicklung erfahren und ist heute als eigenständiger Bereich etabliert. Kein Wunder, so verbergen sich hinter dem harmlos klingenden Begriff heimtückische Krankheiten wie bspw. der Schlaganfall, der nach wie vor dritthäufigste Todesursache ist, oder die Volkskrankheit Nummer eins, die Durchblutungsstörungen durch Arterienverkalkung (Arteriosklerose). Gefäßerkrankungen betreffen dabei keineswegs nur die Risikogruppen der über 40-jährigen Raucher, sondern immer häufiger auch jüngere Personen. Grund dafür können erbliche Veranlagungen sein, aber auch Bewegungsmangel und unausgewogene Ernährung.

Die Früherkennung ist maßgeblich für den Behandlungserfolg. Das Gefäßzentrum Berlin setzt konsequent auf Prävention und ist mit modernsten Geräten und Verfahrensweisen bestens ausgestattet. Von der Diagnose über die Therapie bis zur Nachbehandlung bleibt über alle angrenzenden Fachbereiche hinweg alles in einer Hand und unterliegt strengsten Qualitätssicherungsmaßnahmen. „Von nur einem Arzt betreut zu werden, ist für die Patienten nicht nur angenehmer sondern auch maßgeblich für den Heilungserfolg“ so Prof. Karl-Ludwig Schulte, Chefarzt des Gefäßzentrum Berlin am Krankenhaus KEH mit 2. Standort am St. Gertrauden Krankenhaus und gleichzeitig Präsident der Deutschen Gesellschaft für Angiologie/Gefäßmedizin. Auch wenn Prof. Dr. Schulte und sein Team viel Prominenz zu seinen Patienten zählt, werden in den jeweils zwei ambulanten und stationären Stationen in Berlin nicht nur Selbstzahler und Privatpatienten behandelt.

Einen Einblick in die Welt der Gefäßmedizin bietet das vor 15 Jahren als gemeinnütziger Verein gegründete Gefäßzentrum Berlin in der BBAW am Samstag, den 01. März 2008 von 9:00-14:00 Uhr und lädt alle ein, einen Gesundheitscheck durchzuführen. Die Check-ups sind kostenlos, freiwillig, anonym und völlig schmerzfrei.

Patiententag - Tag der Prävention von Gefäßerkrankungen

Inhalt: Beratung – Information – Check-up

- Informationsstände von Selbsthilfegruppen, Pharmaunternehmen und dem Gefäßzentrum Berlin

- Kostenlose Check-ups:

1. Arteriomobil – Untersuchung von Arterienverkalkung zur Verbeugung von Schaufensterkrankheit und Raucherbein etc.

2. Ultraschalluntersuchung der Beinvenen und der Halsschlagader zur Diagnose von Thrombosen und Vorbeugung von Schlaganfall
3. Weitere Check-ups wie Knöcheldruckmessung, Blutdruck, Blutzucker etc.

- Expertenrunde moderiert von Prof. Christian Floto, Deutschlandfunk (10:00 – 11:30 Uhr):

1. Dr. R. Langhoff
Raucherbein, Schaufensterkrankheit, Durchblutungsstörungen
2. Priv. Doz. Dr. Ch. Koennecke
Schlaganfall
3. Prof. Dr. K.-L. Schulte
Venenthrombose, Krampfadern, Besenreiser

Eintritt: frei, für jung und alt

Ort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) – direkt gegenüber dem Konzerthaus
Jägerstraße 22/23 - Eingang Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin
Zeit: 9:00 – 14:00 Uhr

Das vollständige Programm steht als Download unter www.gefaesszentrum-berlin.de als pdf-Datei zur Verfügung.

Eine ausführliche Pressemappe mit detaillierte Informationen, Fotos etc. liegt für Sie bereit. Gerne vermitteln wir Ihnen Interviewpartner.

Infokasten:

Kurzprofil Gefäßzentrum Berlin:

Das Gefäßzentrum Berlin ist ein Verein mit Sitz am Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH). Das Gefäßzentrum vereint die inhaltliche Zusammenarbeit der Angiologie/Phlebologie (Gefäßerkrankungen) inklusive sämtlicher dazugehöriger Fachbereiche wie beispielsweise Gefäßchirurgie, Neurologie incl. der sogenannten „stroke unit“, Nephrologie/Dialyse, Innere Medizin, Anästhesiologie und Radiologie. Die Ärzte des Zentrums arbeiten aufs engste zusammen und nutzen die diagnostischen Möglichkeiten gemeinsam. Das Zentrum dient der Verbesserung der Effizienz und damit einem optimalen Einsatz von Geld, Technik und medizinischem Sachverstand zum Wohle und Nutzen der Patienten. Angeboten werden sämtliche modernen Verfahren der Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen.

Leiter des Gefäßzentrum Berlin, Chefarzt und Präsident der deutschen Gesellschaft für Angiologie ist Prof. Dr. Karl-Ludwig Schulte.

Portrait

Das Gefäßzentrum Berlin wurde am 15. Oktober 1996 im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) in Berlin-Lichtenberg von Professor Dr. med. Karl-Ludwig Schulte gegründet. Die Chefarzte der Abteilung für Innere Medizin, Prof. Dr. Karl-Ludwig Schulte, und der Abteilung für Gefäßchirurgie, Privatdozent Dr. Hans Scholz, leiten das Gefäßzentrum Berlin.

News-ID: 190242 • Views: 242 (Stand: 13.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/190242/15-Jahre-Gefaessmedizin-Schlaganfall-Raucherbein-Thrombose-vorbeugen-Testen-Sie-Ihr-Risiko.html>